

	<p>Objekt: Mikrolith</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: IV 2005 - 1</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Mikrolith aus hellgrauem Feuerstein wurde auf der Düne 5 in der Gemarkung Tuheim (Fundplatz 5) bei archäologischen Flurbegehungen entdeckt. Die Dünen im Fiener Bruch, einem ehemaligen Sumpfbereich südlich von Genthin, sind bekannt für ihre mittelsteinzeitlichen Fundplätze. Die hier gefundenen Feuersteingeräte und -abspalte weisen auf saisonale Wohnplätze hin, die von der Jäger-, Fischer- und Sammlerbevölkerung regelmäßig aufgesucht wurden, als das Fiener Bruch noch ein offenes Gewässer mit zahlreichen kleinen Inseln war.

Derartige Kleingeräte wurden mittels spezieller Verfahren (Kerbbruchtechnik, Steilretusche) aus schmalen sogenannten Mikroklingen hergestellt und dienten als Spitzen und Widerhaken in hölzernen Pfeilen.

Grunddaten

Material/Technik:	Feuerstein
Maße:	Länge: 12 mm; Breite: 8 mm; Höhe: 2 mm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	9000-6000 v. Chr.
	wer	
	wo	Fienerode
Gesammelt	wann	1980er Jahre
	wer	Bernhard Gramsch (1934-)
	wo	Fienerode

Schlagworte

- Mesolithikum
- Pfeil (Geschoss)

Literatur

- Bicker, F. K. (1934): Dünenmesolithikum aus dem Fiener Bruch; In: Jahresschrift für Vorgeschichte. Halle 1934. Halle/S.